

**Gesamtartenliste der  
Skorpionsfliegen (Panorpidae)  
des Saarlandes**

von

Aloysius Staudt

Minister für Umwelt und DELATTINIA (Hrsg.)  
„Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes“

PDF-Ausgabe 2020

Impressum

Schriftleitung: Thomas Schneider

Layout: Thomas Schneider

© Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und DELATTINIA 2020

Dies ist eine vereinfachte PDF-Ausgabe der „Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes“ und beinhaltet ausschließlich die Gesamtartenliste der Skorpionsfliegen (Panorpidae) des Saarlandes.

Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die in den Beiträgen geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Herausgeber übereinstimmen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Nachdruck, auch in Auszügen, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Saarbrücken und Landsweiler-Reden 2020

Ministerium für  
Umwelt und  
Verbraucherschutz

**SAARLAND**



# Gesamtartenliste der Skorpionsfliegen (Panorpidae) des Saarlandes

Aloysius Staudt

**Typ:** Kommentierte Checkliste

**Bearbeitungsstand:** 30.09.2019

**Schlüsselwörter:** Gesamtartenliste, Checkliste, Saarland, Skorpionsfliegen, Panorpidae

## Einleitung

Die Skorpionsfliegen (Panorpidae) sind eine kleine Familie aus der Ordnung der Schnabelfliegen (Mecoptera). Die Männchen besitzen am Hinterleibsende ein verdicktes Genitalsegment mit einem kompliziert gebauten und artspezifischen Begattungsorgan, das an den Stachel eines Skorpions erinnert.

Im Saarland kommen alle fünf mitteleuropäischen Arten der Skorpionsfliegen vor. Eine erste Einschätzung der Artidentität ist in der Regel bereits über den Habitus möglich, noch bevor die Tiere dann gezielt eingefangen werden. Alle Arten können zudem mit der gleichen Methode, dem Keschern, erfasst werden. Hierdurch sind die festgestellten Häufigkeiten untereinander problemlos vergleichbar.

## Bearbeitungsstand

Zwischen 2003 und 2019 wurden die Skorpionsfliegen mit Kescher und Klopfschirm im Rahmen der Kartierungen zu Spinnen und anderen Artengruppen an 334 Standorten im Saarland miterfasst. Der Schwerpunkt lag dabei in den Jahren 2010-2014, in denen allein 303 der Standorte, die in die Auswertung einfließen, bearbeitet wurden.

## Taxonomische Referenz

Die Nomenklatur der wissenschaftlichen Namen richtet sich nach der Fauna Europaea.

## Heutige Bestandssituation

Die Klasseneinteilung der Häufigkeitsklassen erfolgte anhand der Anzahl der Nachweise wie folgt:

<i>Aulops alpina</i> (Rambur, 1842)	50	mh
<i>Panorpa cognata</i> Rambur, 1842	7	ss
<i>Panorpa communis</i> Linnaeus, 1758	157	h
<i>Panorpa germanica</i> Linnaeus, 1758	187	h
<i>Panorpa vulgaris</i> Imhoff & Labram, 1838	132	h

## Sippenbilanz

Bilanzierung der Anzahl Taxa bzw. Namen	Anzahl
Gesamtzahl aller Taxa bzw. Namen (Zeilen)	5
Etablierte Taxa (I, N)	5
Nicht etablierte Taxa bzw. Namen	0
Unbeständige Taxa (U)	0
Problematische Namen (?)	0
Ausgeschlossene Taxa (F und kN)	0
Supragenerische Taxa, Zwischenüberschriften	0

## Listenteil

Die Erläuterungen der Artengruppen übergreifend vereinbarten Symbole und Abkürzungen finden sich im Methodenteil.

## Erläuterung der Spalten

Name: wissenschaftlicher Name (inkl. Autor) und Zwischenüberschriften. Das Zeichen ^ verweist auf einen Kommentar bzw. eine Anmerkung.

St.: Etablierungsstatus des Taxons im Saarland.

BE: Häufigkeitskategorien zur Beschreibung des aktuellen Bestandes.

NW: Nachweise im Saarland.

Deutscher Name: Deutsche Name der Art.

## Gesamtartenliste

Name	St.	BE	NW	Deutscher Name
<i>Aulops alpina</i> (Rambur, 1842) ^	l	mh	50	Alpen-Skorpionsfliege
<i>Panorpa cognata</i> Rambur, 1842 ^	l	ss	7	Rötliche Skorpionsfliege
<i>Panorpa communis</i> Linnaeus, 1758 ^	l	h	157	Deutsche Skorpionsfliege
<i>Panorpa germanica</i> Linnaeus, 1758 ^	l	h	187	Gemeine Skorpionsfliege
<i>Panorpa vulgaris</i> Imhoff & Labram, 1838 ^	l	h	132	Weiden-Skorpionsfliege

## Kommentare

*Aulops alpina* (Rambur, 1842): Die Alpen-Skorpionsfliege ist im Saarland, wie der Name schon andeutet, vor allem im montanen Bereich verbreitet. Dort zeigt sie keine besondere Bindung an spezielle Lebensräume und ist sowohl im Offenland als auch in Wäldern zu finden. Man trifft die Art aber auch in den mittleren und sogar in den südlichen Landesteilen an. Hier besitzt sie jedoch eine auffällige enge Bindung an sehr luftfeuchte Lebensräume, wie man sie nur in manchen Kerbtälchen in Waldgebieten findet.

*Panorpa cognata* Rambur, 1842: Die Rötliche Skorpionsfliege ist im Saarland sehr selten. Insgesamt wurde sie zwischen 2010 und 2013 nur an sieben, aber weit voneinander entfernt liegenden Stellen nachgewiesen. Aus dieser geringen Zahl von Funden sind Angaben über regionale Habitatpräferenzen noch nicht ableitbar.

*Panorpa communis* Linnaeus, 1758: Die Gemeine Skorpionsfliege bevorzugt im Saarland Habitate mit ausgeglichenem Mikroklima. Man findet sie daher meist in leicht feuchten Wäldern in den Krautsäumen entlang von Waldwegen. Dort ist sie regelmäßig anzutreffen.

*Panorpa germanica* Linnaeus, 1758: Die Deutsche Skorpionsfliege wurde in einem breiten Spektrum von Lebensräumen nachgewiesen. Mit 187 Nachweisen ist sie die am häufigsten dokumentierte Art, obwohl anders als bei den übrigen Arten, niemals gezielt nach ihr gesucht wurde.

*Panorpa vulgaris* Imhoff & Labram, 1838: Die Weiden-Skorpionsfliege ist vermutlich die häufigste Art im Saarland und tritt sowohl in trockenen wie auch in feuchten Lebensräumen auf. Besonders in den trockenen Gebüschsäumen der Muschelkalkgebiete ist sie oft in hohen Abundanzen zu finden.

## Literatur

DE JONG, Y. et al. (2014): Fauna Europaea - all European animal species on the web. — Biodiversity Data Journal 2: e4034. doi: 10.3897/BDJ.2.e4034.

Anschrift des Autors:

Aloysius Staudt  
Reimsbacher Str. 40  
66839 Schmelz  
alloys3@yahoo.de